SLOW DOWN

DAS WANDERKAJAKMAGAZIN

Salzburg Umgebung

TAGESAUSFLUG
WALLERSEE

BILDBAND
BRUNO AUGSBURG

SPIEGELGLATT
AM FUSSE DES LOSER

KURZTRIPS
WANDERBARE SEEN

AUFLAGE NR.1 – 01/2018

06
Im Winter am Wallersee
DIE RUHE LIEGT OFT SO NAHE

18
Ausrüstung
FÜR KAJAK KURZTRIPS
+ KAJAK DES MONATS

14
Out there
BRUNO AUGSBURGER IM PORTRAIT

13
Entschleunigung
ZUR LANGSAMKEIT ZURÜCKKEHREN

22
Salzburg Umgebung
EIN PARADIES FÜR WANDERKAJAK-FAHRER

21
Spiegelglatt
AM FUSSE DES LOSER

23
Die besten Kurztrips
IM SALZKAMMERGUT

ROUTENBESCHREIBUNG

Wir zeigen Ihnen, die schönsten Kajakrouten vom Einstieg bis zum Ausstieg.

PORTAIT

Lieberhaber des Kajaksports erzählen von ihren Erlebniss und Erfahrungen.

KURZTRIPS

Um zwischendurch zur Ruhe zu kommen und der Hektik zu entfliehen.

GEHEIMTIP

Diese Touren lassen selbst weitgereiste Kajakfahrer ins Schwärmen geraten.

AUSRÜSTUNG

Je besser die Ausrüstung desto größer das Kajakvergnügen.

SEHENSWERTES

Traumhafte Landschaften und sehenswerte Höhepunkte für Naturliebhaber.

Philosophie

Die Salzach ist der längste Fluss des Landes Salzburgs und gleichzeitig ein beliebter Wanderfluss. Die untere Salzach ist unkompliziert und auch für Anfänger gut geeignet. Der Fluss bildet die Grenze zwischen Oberösterreich und Bayern. Eine Befahrung der unteren Wanderstrecke startet man ab der S-Bahn Haltestelle Salzburg Muntigl. Die untere Salzach ist auf einer Länge von 59,7 Kilometern bis zur Mündung in den Inn befahrbar. In der alten Zeit wurde die Salzach brutal begradigt um eine lineare Staatsgrenze zwischen Österreich und Bayern zu schaffen. Auf Grund der starken Regulierung ist die Strecke vor allem zu Beginn ein wenig eintönig. Ab Tittmoning wird der Fluss allerdings schon reizvoller. Unterhalb von Burghausen folgt der landschaftlich eindrucksvolle, letzte Salzachdurchbruch. Die Fahrt kann anschließend auf dem unteren Inn bis Braunau, oder auch bis zur Donau fortgesetzt werden

BESCHREIBUNG

Hier steht eine kurze Beschreibung des Icons, damit man weiß was es bedeutet.

JILL GORITSCHNIG

Für mich gibt es nichts Entspannenderes als langsam mit meinem Kajak über das Wasser zu gleiten. Abseits der Hektik des Alltags – alleine mit der Natur. Einsame Buchten warten darauf, entdeckt zu werden. Die besten Voraussetzungen, um die Seele baumeln zu lassen.

WANDER-KAJAK

Das Wandern zu Wasser mit Kanu oder Kajak ist eine besondere Erfahrung. Jung und Alt können sich hier mit dem Paddel und ihrem Boot inmitten grüner Natur abseits der Wanderwege frei bewegen. Mit dem Kanu bleiben Wanderer zudem stets flexibel, denn es braucht keine speziellen Anlegestellen, um eine Pause einlegen zu können. Die leichten Materialien, die für den Bau von Kanu und Kajak eingesetzt werden, geben dem Umgang mit dem Boot hohen Komfort. Immer mehr Menschen entscheiden sich für das Wandern mit dem Kajak, da natürliche Erlebnisse stark in den Fokus unseres Alltags gerückt sind. Auch für Sie kann das Wandern per Kanu oder Kajak einen angenehmen Ausgleich zum stressigen Berufsalltag bieten. Entspannung und auch ergonomische körperliche Bewegung ergeben einen gesunden Mix. Das alles an der frischen Luft und die optimale Outdoorsportart für jedermann ist geschaffen. Entdecken auch Sie jetzt die Möglichkeit, mit Kanu oder Kajak die Welt zu entdecken.

Im Winter am Wallersee

Die Ruhe liegt oft so nahe. man muss nicht weit fahren, um weit ab vom Schuss zu sein. Mit dem Kajak im Winter auf einem See ist man immer allein.

WENN MAN DIE NATUR

WAHRHAFT LIEBT,

SO FINDET MAN ES

ÜBERALL SCHÖN.

WENGER MOOR

Das Wenger Moor in Köstendorf ist eines der größten naturnahen Moorgebiete im Salzburger Flachgau.
In diesem Natur- und Vogelschutzgebiet sind viele gefährdete Pflanzenarten beheimatet. Außerdem stellt das Wenger Moor ein wichtiges Brut- und Rastgebiet für unzählige Vogelarten dar.

„Der Name des Sees rührt nicht von den auch im See vorhandenen Wallern (= Welsen) her, sondern von dem mittelhochdeutschen Walchen, was Fremde bedeutete.“

Alleine am Wallersee

Potilici stem ine hosulinum tesciaet, quid destus sus adhuc furo escio ves verces verum pulum norem tam de fatum omperobunt. Obus ca ductorum. es hoctam aus, strum.

Mit seiner sechs Quadratkilometer großen Wasserfläche ist der Wallersee der größte See des Salzburger Seenlandes.
Der Name des Sees rührt nicht von den auch im See vorhandenen Wallern (= Welsen) her, sondern von dem mittelhochdeutschen Walchen, was Fremde bedeutete. So waren alle romanischen Völker (auch die z.T. romanisierte Bevölkerung der Alpen) südlich von Bayern für die Einheimischen Welsche oder eben Walche. Der See entstand am Ende der letzten Eiszeit vor 10 000 Jahren. 1883 wurde der See künstlich um zwei Meter abgesenkt. Dadurch wurden ausgedehnte Randgebiete trockengelegt. Die geringe Seetiefe und die flachen Ufer führten zur Bildung eines breiten Schilfgürtels. Durch die Verlandung entstanden Moore im Westen und Norden, die bis zu fünf Meter mächtig sind. 1955 bis 1965 wurde der Wallersee noch einmal um einen Meter abgesenkt, die Fischach begradigt und ebenfalls abgesenkt. Erst in den 2000er Jahren wurde der natürliche Seespiegel wieder angehoben und Hochwasserschutzmaßnahmen gesetzt. 1882 kaufte das Land Salzburg den Wallersee. Die Seegrundstücke werden demnach auch vom Land Salzburg verpachtet.
Das Wenger Moor in Köstendorf ist eines der größten naturnahen Moorgebiete im Salzburger Flachgau.
Kinder und Eltern entdecken bei ihrem Besuch die unterschiedlichsten Biotope wie etwa Hoch-, Nieder-, und Übergangsmoose sowie Streu- und Feuchtweiden und kleine Bachläufe. Radfahrer wie Spaziergänger sind stets vom Hochmoorcharakter sowie den ehemaligen Torfstichen fasziniert. Auch die Streu-

wiesen beeindrucken zu jeder Jahreszeit mit ihren landschaftlichen Reizen. In diesem Natur- und Vogelschutzgebiet sind viele gefährdete Pflanzenarten beheimatet. Außerdem stellt das Wenger Moor ein wichtiges Brut- und Rastgebiet für unzählige Vogelarten dar. Der 3 km lange Themenweg führt über gut ausgebaute Wirtschaftswege und ist auch mit dem Kinderwagen befahrbar bzw. eine gute Einstiegswanderung für Kleinkinder. Die junge Stadt Seekirchen am Wallersee liegt idyllisch eingebettet im Salzburger Seenland, nur 15 km nördlich der Stadt Salzburg. Die Nähe zur Kultur- und Festspielstadt, die herrliche Lage am See, das gewerbliche, kaufmännische und auch das kulturelle Angebot machen die Gemeinde zum Zentrum des mittleren Flachgaus. Egal ob man Ruhe und Erholung sucht oder sich sportlich betätigen möchte, hier wohnt, arbeitet und urlaubt man, immer richtig. Leicht zu erreichen mit Bus und Bahn bietet Seekirchen freien Zugang zu zwei Strandbädern (Parkgebühr) und lädt Besucher ein, den neu errichteten Rad- und Wanderweg um den Wallersee inmitten herrlicher Naturlandschaft zu genießen. Der Weg führt durch das europäische Naturschutzgebiet Wenger Moor.

EINSTIEG MÖGLICHKEITEN

Verum pulum norem tam de fatum omperobunt. Es hoctam aus strum.

DER WALLERBACH

ICH WAR SCHON ALS KIND IMMER DRAUSSEN

Stem ine hosulinum tesciaet, quid destus sus adhuc furo escio ves verces verum pulum norem tam de fatum omperobunt.
Obus ca ductorum. es hoctam aus, strum. Vivir acte inu visquam octus conventus, se atiam condinatque nonvessum, querrae is, videatus, ublicae conder ute dissere patil videm dit publinte estrisque nocum conessulut

ENTSCHLEUNIGUNG

Kleine Wanderungen dem Thunersee entlang, nichts Spektakuläres, bisschen baden, bisschen Feuer machen.

ICH WAR SCHON ALS KIND IMMER DRAUSSEN

Stem ine hosulinum tesciaet, quid destus sus adhuc furo escio ves verces verum pulum norem tam de fatum omperobunt.
Obus ca ductorum. es hoctam aus, strum. Vivir acte inu visquam octus conventus, se atiam condinatque nonvessum, querrae is, videatus, ublicae conder ute dissere patil videm dit publinte estrisque nocum conessulut

Potilici stem ine hosulinum tesciaet, quid destus sus adhuc furo escio ves verces verum pulum norem tam de fatum omperobunt. Obus ca ductorum. es hoctam aus, strum.

Dem Streben nach Verlangsamung liegt die Auffassung zugrunde, dass die gesellschaftliche und vor allem wirtschaftliche Entwicklung in den entwickelten Industriegesellschaften eine Eigendynamik gewonnen habe, die Hektik und sinnlose Hast in alle Lebensbereiche hineintrage und dabei jedes natürliche und insbesondere menschliche Maß ignoriere. Dem Streben der Berufswelt nach Komplexität, Effektivität, schneller, höher, weiter und mehr wird die Entschleunigung entgegengesetzt.
Dabei geht es nicht um Langsamkeit als Selbstzweck, sondern um angemessene Geschwindigkeiten und Veränderungen in einem umfassenden Sinn: im Umgang mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit der umgebenden Natur.

Out there

EIN BILDBAND VON
BRUNO AUGSBURGER

Ich war schon als Kind immer draussen, Skifahren im Winter, vom Frühling bis zum Herbst folgten wir dem Geruch der Pilze, mein Bruder, meine Eltern und ich. Kleine Wanderungen dem Thunersee entlang, nichts Spektakuläres, bisschen baden, bisschen Feuer machen, mal fingen wir einen Fisch, mal fingen wir keinen.

Mich zog es auch später immer raus. Ich war Mitte zwanzig, arbeitete als Schriftenmaler, einem aussterbenden Beruf, und lebte damals ziemlich zurückgezogen im Schwarzenburgerland auf einem Hochplateau, streifte, wann immer es ging, durch die Wälder, stieg hinunter in die Schlucht zur eiskalten Sense. Es gibt Menschen, die mich fragen, was ich da draussen eigentlich suche – und ich antworte jedes Mal dasselbe: Bis auf Pilze suche ich nichts Bestimmtes. Ich laufe umher, ich muss einen Ort immer körperlich erfahren, muss eins werden mit der Umgebung, am liebsten schlafe ich unter freiem Himmel. Ich bin ausgeglichener out there, fokussierter und erlebe vieles intensiver, wenn ich im Busch bin, sei es irgendwo in der Schweiz,

Meine Kamera ist mein Begleiter, aber ich gehe nicht raus, um Bilder zu suchen. Ich war schon Wochen unterwegs, ohne ans Fotografieren zu denken. Selbst wenn ich auf Bären treffe, zücke ich meine Kamera nur selten – Bärenbilder gibt es doch so viele. Ich kann das nicht. Ich will das nicht. Meine Bilder entstehen einfach. Plötzlich verdichtet sich etwas. Ein Moment. Ein Gefühl.

in Island oder im Yukon, den ich die letzten zehn Jahre wieder und wieder bereiste. Fussspuren im Schnee. Nebelschwaden am Strand. Das tiefrote Blut eines ausgeweideten Elchs. Etwas Archaisches passiert mit mir an diesen Orten, wo alles roh ist, wo mich keine Anrufe erreichen, keine Schlagzeilen von fernen Kriegen, Börsencrashs und Kindersoldaten. Ich fühle mich frei. Aber ein Einsiedler bin ich nicht. Ich mag die flirrende Energie New Yorks, ich mag Zürich, ich habe für ein paar Monate in einer Plattenbausiedlung am Rande Leipzigs gelebt – und es war grossartig. Ich mag Menschen, mag nur keine Massen, keine Shoppingzentren, keine Rollentreppen. Zu viel Plastik stösst mich ab, Holz und Steine sind mir lieber. Jemand, der mir ganz nahe ist, nannte mich mal einen Waldmenschen. Ich denke, dass trifft es ziemlich gut.

Viele sagen, meine Bilder würden eine solche Ruhe ausstrahlen, aber für mich sind sie voller Leben: Ich kenne ihre Geschichten, weiss noch, wo ich stand und wie es da roch; weiss, ob mich Mücken auffrassen oder starker Wind wehte. Manchmal geschieht auch tagelang nichts. Man kann das nicht steuern. Man kann die Natur nicht zwingen, diese Ruhe musst du aushalten können. Warten. Sein. Ich gehe dann Holz suchen, mach Feuer, koche Wasser ab, bereite mich vor für die Nacht, les ein paar Seiten in einem Buch. Ich habe schon Jahre auf ein ganz bestimmtes Bild gewartet. Wenn ich eine Sache gelernt habe vom

Fischen, dann die: Du kannst die teuerste Angel kaufen, kannst den richtigen Köder wählen, die perfekte Stelle, die perfekte Zeit, doch darauf, dass der Fisch anbeisst, gibt es keine Garantie. Diese Ungewissheit fasziniert mich. Das ist, was ich mit meinen Bildern einfangen möchte, die Unzähmbarkeit.

DIESE UNGEWISSHEIT

FASZINIERT MICH.

Ausrüstung für Kajak-Kurztrips

TRINKFLASCHE
aus leichtem Material

Paddeln macht durstig, daher ist es wichtig, genug zu trinken mitzunehmen.

KOPFBEDECKUNG
bei Sonnenschein

Oft weht auf dem Wasser ein leichtes Lüftchen und man kann schnell übersehen, dass der Kopf zu heiß wird.

TASCHENMESSER
vielfältig verwendbar

Ein Taschenmesser darf bei keinem Ausflug fehlen.

KOMPASS
zur Orientierung

Ein Muss für jeden, der sich mit dem Seekajak auf das Meer begibt.

ERSTE HILFE SET
für den Ernstfall

Auch wenn die Verletzungsgefahr beim Wanderkajakfahren sehr gering ist, ein kleines erste Hilfeset sollte man immer dabei haben.

BUCH
oder Skizzenbuch

Es gibt nichts Entspannenderes, als an einem ruhigen See ein Buch zu lesen oder ein bisschen zu zeichnen.

LANDKARTE
Routenplan

Wenn man eine große Tour fährt, ist es wichtig, eine Karte mitzunehmen, um nicht die Orientierung zu verlieren.

TASCHENLAMPE
oder Stirnlampe

Falls es einmal zu schnell dunkel wird, kann man die Taschenlampe auch ganz praktisch in das Netz am Kajak spannen.

KAJAK DES MONATS

PRION ENDURO 450

Der ENDURO 450 ist ein Allroundkajak, geeignet für Seen, größere und kleinere Flüsse sowie bewegte Bäche und leichtes Wildwasser bis Klasse 2.
Der Schwerpunkt bei diesem Alleskönner liegt bewusst mehr im Wanderbereich. Auf ruhigeren Gewässern verfügt der ENDURO 450 deshalb über hervorragende Laufeigenschaften. Trotzdem ist er, bedingt durch die Abmessungen und den großen Kielsprung, sehr wendig und reagiert schnell. Deshalb kann man mit ihm auch leichtere Wildbäche wie die Isar oder die Tiroler Ache spielend bewältigen.

TECHNISCHE DATEN

Material **HTP**
Länge **453 cm**
Breite **62 cm**
Gewicht **27 kg**
Volumen **380 L**
Zuladung **130 kg**
Paddlergewicht **70 – 115 kg**

FAHREIGENSCHAFTEN

Geradeauslauf **7**
Wendigkeit **9**
Kippstabilität **8**
Schnelligkeit **6**

Wertung: 1 gering – 10 sehr gut

AUSSTATTUNGSMERKMALE

- Deck-Box
- Steuerbeschläge

Stauraum vorne **59 L**
Stauraumm hinten **95 L**

Spiegelglatt

AM FUSSE DES LOSER

Der glasklare Altausseer See befindet sich im gleichnamigen Ort Altaussee und liegt am Fuße des Losers inmitten einer traumhaften Berglandschaft.

Zeitig am Morgen, wenn die Sonne durch die Wolkenfetzchen dringt und nächtliche Kühle aus dem See aufsteigt, der ganze Altausseer See in mystisches Licht getaucht wird, dann vermeint man, sie zu sehen: den Wassermann, der in den Tiefen des Altausseer Sees seinen Palast bewohnt. Die Fee Amaryllis, die mit ihrem Dackel über Blumenwiesen wandert. Die Wildfrauen, die in der Trisselwand ihre Wäsche trocknen.
Der Altausseer See wird von zahlreichen unterirdischen Zuflüssen gespeist, deren Wasser durch den Karst des Toten Gebirges floss, gefiltert und gereinigt wurde. Das reiche Vorkommen an Forellen, Saiblingen und Edelkrebsen bestätigt die hohe Gewässergüte. Schwimmen, mit der „Plätte" – dem traditionellen Holzboot – über den See fahren oder Fischen: Der Altausseer See bietet viele Möglichkeiten für erholsame Urlaubstage im Salzkammergut.

Potilici stem ine hosulinum tesciaet, quid destus sus adhuc furo escio ves verces verum pulum norem tam de fatum omperobunt. Obus ca ductorum. es hoctam aus, strum.

Verum pulum norem tam de fatum omperobunt. Es hoctam aus strum.

DA LOSER WIA ER OBASCHAUT,

I MÖCHT SEI KRAFT WIEDA GSPIAN.

Liedtext: Hoamweh nach BA Ausseer Hardbradler

Salzburg Umgebung

KAJAKFAHREN

Ob alleine am See oder in bunter Gesellschaft – Paddeln mit dem Kanu oder Kajak ist im Kommen. Das Erlebnis am Wasser bietet neben der Nähe zur Natur reichlich Erholung und Spaß. Nebenbei tut man auch was für den eigenen Körper, ohne sich dabei komplett zu verausgaben. An Salzburgs Seen, Bächen und Flüssen wird dafür reichlich geboten. Beim Paddeln stärkt man nicht nur Balance und Kraft im gesamten Oberkörper, es fördert auch die Geschicklichkeit. Kanu und Kajakfahren ist in der Regel ein ungefährlicher Sport, wilder geht's in Gebirgsbächen zu. Im gesamten Bundesland Salzburg gibt es Schulen und Wassersportzentren, bei denen ihr Kajaks und Kanus ausleihen könnt. Zudem werden auch professionelle Touren angeboten, die euch an Orte führen werden, von denen ihr vielleicht noch nie etwas gehört habt. Die Hotspots in Salzburg sind im gesamten Salzkammergut sowie auf den Seen im Pinzgau und Pongau.

Ihr könnt meist entscheiden, ob ihr alleine im Ein- oder gemeinsam im Zweisitzer über das Wasser paddelt. Die Ausstattung samt Sicherheitsausrüstung sind beim Preis inkludiert. Je nach Verleih können die Boote auch für mehrere Tage ausgeliehen werden. Die Preise für den Paddel-Spaß am Wasser variieren je nach Gewässergröße oder Tour mitunter sehr stark. Informiert euch am besten vorher beim jeweiligen Anbieter – einige bieten auch Übernachtungsmöglichkeiten an.

Potilici stem ine hosulinum tesciaet, quid destus sus adhuc furo escio ves verces verum pulum norem tam de fatum omperobunt. Obus ca ductorum. es hoctam aus, strum.

Wolfgangsee

Gut geeignete Einstiegsmöglichkeiten am Wolfangsee sind der Badeplatz beim GH Gamsjaga in Abersee/Gschwendt, in St. Wolfgang beim kleinen öffentlichen „Badeplatz" – wo die Überfuhr in St. Wolfgang anlegt und in Strobl beim Parkplatz neben der Wehr. Grundsätzlich kann aber überall eingestiegen werden, wo ein freier Seezugang möglich ist.
Aber ein Einsiedler bin ich nicht. Ich mag die flirrende Energie New Yorks, ich mag Zürich, ich habe für ein paar Monate in einer Plattenbausiedlung am Rande Leipzigs gelebt – und es war grossartig. Ich mag Menschen, mag nur keine Massen, keine Shoppingzentren, keine Rollentreppen. Zu viel Plastik stösst mich ab, Holz und Steine sind mir lieber. Jemand, der mir ganz nahe ist, nannte mich mal einen Waldmenschen. Ich denke, dass trifft es ziemlich gut.

Die besten Kurztrips

FUSCHLSEE

Viele verträumte Buchten und Strände warten darauf entdeckt zu werden. Die Schlossfischerei am Ufer des Fuschlsees lohnt zur Einkehr.

GRUNDLSEE

Dieser Gebirgssee der nördlichen Steiermark liegt östlich von Bad Aussee und ist reizvoll in die Felsen des Toten Gebirges gebettet.

HALLSTÄTTERSEE

Die Augen schweifen vom alles überragenden 2000m hohen Krippenstein zum mächtigen Sarstein, und alle trüben Gedanken versinken im glasklaren Wasser.

THE

JACKET

100% ORGANIC COTTON

WEATHERPROOF & BREATHABLE

PFC FREE WATER REPELLENCY

WWW.JECKYBENG.COM